

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Straßenbrücke "Frankfurter Straße", BW-Nr.:6931140
Objektbezogene Schadensanalyse**

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	25.03.2014

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf zur Durchführung einer objektbezogenen Schadensanalyse am Brückenbauwerk „Frankfurter Straße“ über die B55a an und beauftragt die Verwaltung mit der Planung der durchzuführenden Arbeiten und der Vorbereitung der erforderlichen Ausschreibung.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 45.220 Euro stehen im Haushaltsplan 2013/2014 im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – Hj 2014 zur Verfügung.

Eine Alternative zum Beschlussvorschlag besteht nicht.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>45.220</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Rahmen der an dem Brückenbauwerk durchgeführten turnusmäßigen Bauwerksprüfung nach DIN 1076 wurde festgestellt, dass bei der Herstellung ein Spannstahl verbaut wurde, der anfällig für Spannungsrisskorrosion ist.

Im Nachgang zur Bauwerksprüfung wurde deshalb die erforderliche vertiefende statische Untersuchung durch ein Ingenieurbüro durchgeführt. Diese Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass sich ein Versagen von Spanngliedern infolge Spannungsrisskorrosion nicht durch vorherige Risse im Beton ankündigt. Es besteht somit die Gefahr des plötzlichen Spanngliedversagens.

Weitergehend wird eine objektbezogene Schadensanalyse (OSA) zur vertiefenden Bauwerksuntersuchung erforderlich, die unter anderem nachstehend aufgeführte Punkte beinhalten soll:

- Prüfung des Spannstahls auf Überfestigkeiten
- Prüfung des Spannstahls auf erhöhte Anfälligkeit zur Spannungsrisskorrosion
- Prüfung der Vorspannkräfte in den Spanngliedern
- Überprüfung des Spannstahls auf Anrisse und Brüche
- Ermittlung des Chloridgehaltes im Beton und im Verpressmörtel
- Prüfung der Spanngliedverpressung
- Ermittlung der Karbonatisierungstiefe

Auf Basis der Ergebnisse der objektbezogenen Schadensanalyse können im Anschluss weitere Planungsschritte mit Alternativen erarbeitet und konkretisiert werden.

Diese weiteren Planungen umfassen zum Beispiel:

- Eine weitere Nachrechnung gem. Nachrechnungsrichtlinie mit ggf. Lastbeschränkung für LKW und Geschwindigkeitsbeschränkungen
- Ermittlung der Restnutzungsdauer
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen hinsichtlich Sanierungs- oder Abstützungsmaßnahmen bzw. Planung eines Ersatzneubaus.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Bedarf unter RPA-Nr. BD 2014/0318 anerkannt. Die Zustimmung sowie ein Antwortschreiben mit zusätzlichen Erläuterungen zur objektorientierten Schadensanalyse und Erläuterungen zu anderen Bauwerken mit gleichem Spannstahl ist als Anlage angefügt.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 45.220 Euro stehen im Haushaltsplan 2013/2014 im Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV – in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – Hj 2014 zur Verfügung.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 bis 3